

# Das Tabakskollegium

*Für Lebenskünstler und Freunde der Behaglichkeit*

Diese neue illustrierte Monatschrift wendet sich an Leser und Leserinnen, die in der Beschaulichkeit einer ruhigen Stunde und in der Anregung einer geselligen Zusammenkunft den Reiz der Entspannung von einem oft geheizten, manchmal unerfreulichen und immer lärmenden Alltagsdasein suchen. Sie will Frohsinn verbreiten und das aufs neue wecken, was den meisten von uns abhanden gekommen ist, die gute Laune. Sie sucht ihre Freunde weder unter den Spießern, die in Silzparisern herumlaufen, noch unter den Snobs, die ihre literarischen Neigungen an Luxusdrucken mit den Nummern 1 befriedigen, am allerwenigsten aber unter denen, die sich als Lebenskünstler vorkommen, wenn sie als Talmielegants in Bars und in Dielen hocken. Dieses Blatt gilt vielmehr solchen echten Lebenskünstlern, welche auch die kleinen Dinge des Alltags, also etwa das Rauchen einer Zigarre, mit bewußter Kultur, mit beseelter Form betrachten und betreiben. Denn in dieser Zeitschrift ist

## der Tabak ein Symbol

für verfeinerten Lebensgenuß, für die Lebensfreude der einzelnen wie der Gesellschaft. Daneben geht freilich das Bestreben einher, das „Tabakskollegium“ zu einer sich allmählich erweiternden Grundlage für die Geschichte und die Aesthetik des Rauchens auszugestalten und alles, was in Leben und Kunst, Kunstgewerbe und Technik mit dem Tabak, wenn auch noch so lose, zusammenhängt, in den Kreis der Betrachtung zu ziehen. Die Zeitschrift, die in ihren wesentlichen Teilen dem Heute zugewandt ist, wird eine Fundgrube namentlich auch für den Liebhaber von Kuriositäten und Anekdoten sein.



Widder-Verlag  Berlin SW 68